

ANGELFISCHEREI



Fliegenfischen am Toplitzsee – ein Natur-pur-Erlebnis!



**Neue Fischereiplattform
auf der ÖBf AG Homepage
www.bundesforste.at**

Mit Anfang Februar online!

Dadurch soll es jederzeit möglich sein, sich über

- freie Fischereipachten
- freie Tages- bzw. Wochenlizenzen
- Jahreslizenzen
- heimische Speise- bzw. Besatzfische
- Kurse: Fliegenfischen
- Dienstleistungen: Probefischungen, Erstellung Bewirtschaftungskonzepte etc.
- laufende Projekte: Renaturierungen, Anlage von Genpools etc.
- Fang des Monats

bei den Österreichischen Bundesforsten zu informieren, online verschiedene Angebote zu buchen und per Kreditkarte bzw. per Nachnahme zu bezahlen.



Ein spezielles Angebot ist die **Fishingcard der ÖBf AG**. Dank der neuen Fishingcard soll der Fliegenfischer einfacher und schneller zu seinem Traumrevier kommen.

Das System baut auf eine moderne Fischereidatenbank auf. Der Kunde registriert sich, durch Angabe seiner persönlichen Daten (Name, Adresse, Geburtsjahr, gültige Landesfischerkarte etc.) und kann sich durch ein persönlich vergebenes Paßwort jederzeit wieder einloggen.

Erwerben kann man die Fishingcard einfach durch ein ausgefülltes Bestellformular per Internet. Das Foto kann elektronisch beigefügt bzw. direkt an die Reservierungszentrale der Firma Armin Pijawetz gesendet werden.

Die Fishingcard sieht wie eine Kreditkarte aus und ist mit Lichtbild, Name und Adresse des Kunden versehen. Die Karte kann per Onlinebezahlung mittels Kreditkarte bzw. über Einzahlung mit einem beliebigen Betrag aufgeladen werden.

Der Fishingcardbesitzer kann sich über die zahlreichen Fischereireviere (niedrige Tageskartenanzahlen, sehr gute heimische Fischbestände) informieren.

Das Gewässer ist mit Fotos, Anreisepan, Gewässerskizze, Gewässerdaten, Fischarten, Tageskartenpreis, den fischereilichen Bestimmungen etc. beschrieben und kann anschließend mittels eines Kalendariums gebucht werden. Da die Tageslizenzanzahl einge-



Fliegenfischer in der Riedlbachtraun

schränkt ist, kann keine Überbuchung stattfinden. Dabei wird der Tageslizenzpreis ebenfalls vom Fishingcard-Guthaben abgebucht. Stornos werden von der Reservierungszentrale unter Angabe von wichtigen Gründen des Kunden durchgeführt.

Je nach Fischereilandesgesetz sind die Voraussetzungen für den Erwerb einer Fischereilizenz unterschiedlich. Hier erfolgte eine so weit wie mögliche Automatisierung. Die Fischereiaufsichtsorgane vor Ort erhalten eine aktuelle Buchungsliste, und der Kunde weist sich vor Ort mit der Fishingcard aus.

Der Probelauf 2004 findet im Forstbetrieb Inneres Salzkammergut statt: Ödensee–Riedl-



Fliegenfischer bei der Wehranlage der Fischzucht Kainisch

bachtraun (guter Äschenbestand) und der Toplitzsee mit Toplitzbach.
Für nähere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Petri Heil!

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Pointinger

ÖBf AG – Fischerei

Handy: 0 66 4/133 79 38

E-Mail: matthias.pointinger@bundesforste.at

Bundesforste – wo naturnahe Fischerei zu Hause ist!

Fischerhäusl an der Isel: Sehenswerte Fischerei- Ausstellung in Lienz

Nicht nur für »praktizierende Fischer«, sondern für alle Naturinteressierten ist diese Ausstellung in Österreich lebender Fische einen Besuch wert. Nicht weniger als 630 Präparate kann der Besucher auf einer Gesamtlänge von 60 m bestaunen. Dabei handelt es sich



Interessante Fischpräparate im »Fischerhäusl an der Isel«

beinahe ausschließlich um heimische Fischarten. Gerade diesen wird hier in Lienz ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Sehenswerte Exponate von Huchen, Forellen, Äschen, Renken sind ebenso zu finden wie die Vertreter der Barschartigen, Hechte, Welse und viele andere interessante Fischarten.

Bernhard Schober erklärt seinen Besuchern gerne nähere Details zu den einzelnen Exponaten, die er fast alle mit kunstfertiger Hand selbst präpariert hat. Auch auf dem Gebiet des Fliegenbindens und des Köderbaues ist Bernhard Schober ein echter Spezialist. Neben guten Tips aus seinem reichen Erfahrungsschatz kann man bei ihm auch sehr fähige Spezialköder für Forelle, Äsche, Huchen und Co. erwerben – viele dieser Köder sind im herkömmlichen Angelgeräthandel nicht erhältlich. Der Besuch ist nach telefonischer Vereinbarung kostenlos, ein kleiner Unkostenbeitrag wird aber gerne entgegen genommen.

Nähere Infos: Berno & Ilse Schober, Färbergasse 5, A-9900 Lienz, Tel.+Fax: 0 48 52/ 63 8 03. W. H.

Alaska, gut und günstig!

Es muß nicht ein sehr teurer Lodge-Aufenthalt sein, um das Fischerherz in Alaska höher schlagen zu lassen. Im Herbst kann man auf der Insel Kodiak eine für europäische Verhältnisse unvorstellbar gute Fischerei vorfinden. Im September und Oktober steigen auf Kodiak die Silberlachse oder Cohos, wie sie genannt werden, auf.

Der Oktober ist sicherlich auch noch zum Fischen hervorragend, nur wird es mit dem Rückflug nach Europa möglicherweise nicht mehr klappen. Also ist meiner Meinung nach die Idealzeit ab Mitte September.

Fischereiverpachtungen

2 Teilstrecken der »**Ebenseer Traun**« (1,1 und 1,6 km)
sowie der »**Vordere Langbathsee**«

werden ab 2004 auf 9 Jahre verpachtet.

Auskunft: Forstbetrieb Traun-Innviertel der Österr. Bundesforste AG,
A-4810 Gmunden, Klosterplatz, Tel. 0 76 12/64 5 29, Fax 0 76 12/64 52 94





Mit den Silberlachsen steigen auch tausende Dolly-Varden-Saiblinge in die Flüsse und Seen auf, um sich einen gehörigen Anteil Lachskaviar zu sichern. Saiblinge bis 70 cm sind keine Seltenheit. In tieferen Gewässern stehen in einem Gumpen oftmals hunderte dieser wunderschönen Saiblinge hinter den laichenden Lachsen.

Wir fischten ausschließlich mit der Fliege, wobei man kein berühmter Werfer sein muß. Wesentlich wichtiger ist eine gute Präsentation der Fliegen. Als Gerät ist man mit einer Flie-

genrute der Schnurklasse 8 auf Lachse und einer Rute Schnurklasse 5–6, wie sie bei uns für die Forellenfischerei üblich ist, bestens ausgestattet. Lachsfliegen in Grün, Orange und Silberglänzend waren sehr fängig. Die Dollys überlistet man mit Lachseierimitationen.

Von der größten Stadt Alaskas – Anchorage – hat man die Möglichkeit, mit dem Wohnmobil und anschließend mit der Fähre von der Kenai-Halbinsel in Homer aus Kodiak anzufahren. Bei dieser Variante sieht man auch einiges von der reizvollen Landschaft Alaskas. Eine andere Variante ist der Direktflug von Anchorage nach Kodiak. Man nimmt sich eine Ferienwohnung und ein Leihauto im Fischerstädtchen Kodiak. Daß diese Variante etwas kostenintensiver ist, versteht sich natürlich. Vom Fischerstädtchen Kodiak aus gibt es ein Straßensystem (Schotterstraßen) von insgesamt ca. 150 km. Entlang dieses Road Side Fishings gelangt man bequem an ca. 10 Lachsflüsse heran. Geparkt wird direkt an den Flüssen, und geht man anschließend einige Meter flußaufwärts, fischt man alleine.

Buskin River, American River, Olds River, Salonie River und Pasagshak River sind ausichtsreiche Flüsse. Wer einmal Heilbutt fischen möchte: Kodiak hat die besten Plätze Alaskas für diese Fischerei. Bei diesem Fischreichtum, wie man ihn auf Kodiak noch vorfindet, wird jeder Fischer sein Erfolgserlebnis haben.

Die Herbstfischerei hat, wie gesagt, den Vorteil, daß man ein ungestörtes Fischen vorfindet und dies durch die Nebensaison auch preisgünstig ist. Ab Europa mit 4 Personen für 3 Wochen Reisezeit kann man mit ca. 2200,- Euro pro Person rechnen. Auch die Gelegenheit, daß im Herbst die Moskitos nicht mehr zur Plage werden und die Bären nicht mehr lästig sind, spricht für diese Jahreszeit, um Kodiak zu besuchen.

Helmut Gruber



gegr. 1933

FISCHNETZE

in jeder Art und Form,
für alle Sparten der Fischerei und Fischzucht
vom Hersteller

Netzweberei Rudolf Vogt

Itzehoer Netzfabrik GmbH

D-25510 ITZEHÖE, Postfach 2023
Tel. 0049-4821/7017, Fax 0049-4821/78506

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Angelfischerei 68-71](#)